

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Werteinschätzung
Ihrer Immobilie
KOSTENFREI
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF

HARBURG

Nr. 7 | 71. Jahrgang | 20. Februar 2021

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

FounderFox

Aus der Arbeitslosigkeit
in die Selbstständigkeit!

**Kostenlose
Gründerberatung**
(mit AVGS-Gutschein)
in Neu Wulmstorf

040 349 682 56
www.founderfox.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders - einfach ALDI.

HARBURG

Eine Vision des Wirtschaftsvereins aus dem Jahr 2009
- die Gründung von Techgate 7, ein innovativer Tech-
nologiestandort - soll nun Wirklichkeit werden.

Mehr Informationen auf Seite 4

WILHELMSBURG

Nach drei Niederlagen in Serie landeten die Towers-
Basketballer in Gießen wieder einen Sieg. Nächste Geg-
ner sind Ulm und der Tabellenerste Ludwigsburg.

Lesen Sie auf Seite 6

BOSTELBEK

Die Erweiterung des Mercedes-Werks ist vom Tisch. Das
ungeliebte Plant Consolidation Center (PCC) wurde von
Rot-Grün in der Bezirksversammlung gekippt.

Erfahren Sie mehr auf Seite 10

ZEITUNGSANZEIGEN

- bringen Leben in Ihr Geschäft
- machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
- und bringen immer wieder neue Kunden

**SPACE STAR SPIRIT
IMMUN GEGEN TEUER.**

9.990,- EURO

Space Star Spirit 1.2 Benziner
52 kW (71 PS), 5-Gang

- Klimaanlage
- Licht- u. Regensensor
- DAB+ - Radio mit Bluetooth
- Fahrersitz höhenverstellbar
- Zentralverriegelung mit Funk

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

* 5 Jahre Hersteller-
garantie
bis 100.000 km.
Details unter
www.mitsubishi-
motors.de
/garantie.

Space Star Spirit 1.2 Benziner 5-Gang
52kW (71PS) Benziner.
Kraftstoffverbrauch (l/100km)
innerorts: 5,4; außerorts: 4,0;
kombiniert: 4,5.
CO₂-Emission kombiniert: 104 g/km.
Effizienzklasse: C

Unser Verkauf ist für Sie da: **per Telefon und Email !!!**
B.Sperling & Sohn GmbH
Wendenstraße 274-278
20537 Hamburg
Tel: 040 - 25 17 24-10
verkauf@sperling-sohn.de

Bezirksfraktion
Harburg

SPD

Benizar Gündoğdu
Fachsprecherin Bildung

Holger Böhm
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schulentwicklung im Bezirk

Schulbau in Harburg und Süderelbe

Videosprechstunde mit Benizar Gündoğdu und Holger Böhm zur
Schulentwicklungsplanung am 24.02.2021 um 18.00 Uhr

Teilnahmelink bitte unter info@spd-fraktion-harburg.de per E-mail anfordern.

SPD Bezirksfraktion Harburg - Harburger Rathausplatz 1 - 21073 Hamburg - www.spd-harburg.de

Haupt- und Freizeitrouten: Radverkehrsnetz im Fokus

Wasmerstraßenbrücke und Bahnquerung notwendig

■ (pm) Harburg/Süderelbe. Der Bezirk Harburg soll Fahrradstadt werden. „Das birgt besondere Chancen und Herausforderungen“ - darin sind sich namens ihrer Parteien Frank Wiesner, Fachsprecher Mobilität und Inneres der SPD-Fraktion und Fabian Klabunde, Fachsprecher für Mobilität der Grünen-Fraktion in der Bezirksversammlung,

in Aussicht, bei dem bezirkliche Radverkehrsnetze im Fokus stehen. Nicht zuletzt wird angekündigt, diese in der Regel als potenzielle Fahrradstraßen zu bewerten. Frühere Anläufe zu einem bezirklichen Radnetz gab es, wie Wiesner erläuterte, bereits 2008 durch die Projektgruppe Velorouten für Harburg im Rahmen der lokalen

und An der Strecke hergestellt werden. Auch eine gradlinige Verbindung von der Francoper Straße zu Im Neugrabener Dorf im Routenverlauf ist anzustreben. Die Freizeitroute 6 (Hamburg - Harburg - Sinstorf) sollte nach der Elbbrücke über die Hafenschleuse durch den Binnenhafen geführt werden. Zudem wird in Sinstorf angeregt, mit-



Das bezirkliche Radverkehrsnetz Harburg soll Eingang in das in Aussicht gestellte neue Hamburger Bündnis für den Radverkehr finden.
Grafik: OpenStreetMap

einig. Landschaftlich sei Harburg der schönste Bezirk, dafür seien die Strecken oft länger als in anderen Bezirken, sei es aus Süderelbe ins Stadtzentrum oder „nach Hamburg“ über die Elbe. Im rot-grünen Koalitionsvertrag für die Jahre 2019-2024 ist die Entwicklung eines bezirklichen Radverkehrskonzeptes vorgesehen. Dieses soll alle größeren Wohngebiete miteinander und mit den wichtigen Zielen und Zentren verbinden. Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und Grünen auf Senats-ebene stellt darüber hinaus ein neues Bündnis für den Radverkehr

Agenda 21 sowie 2009 mit der von der Schmeck-Juncker Ingenieurgesellschaft für das Bezirksamt Harburg erstellte Radverkehrsuntersuchung. Diese sind seinerzeit nicht zur Umsetzung gekommen, nun aber in dieses Konzept eingeflossen. Was ist vorgesehen? Die Veloroute 10 wird derzeit noch zweifach über die B73 verschwenkt, weil Verbindungen zwischen den nördlich der Gleise verlaufenden Straßen fehlen. „Hier muss eine Bahnquerung an der Seehafenstraße sowie ein neuer Tunnel unter den Gleisen zwischen Dubben

telfristig zwischen Moorlage und dem Beetenweg eine neue attraktive Wegeführung abseits der Winsener Straße zu schaffen. Die Freizeitroute 11 (2. Grüner Ring) sollte nach der Elbbrücke in Neuland über den neuen Fuß-Radweg entlang des neuen Gewerbegebietes zum Neuländer Weg (Ost-seite) geführt werden. Dies erspart etwas Weg und meidet den steilen Anstieg im Wendtsweg. Perspektivisch sollte die Route auch über eine Wasmerstraßenbrücke über Wilstorf zur Außenmühle verlaufen.

Fortsetzung auf Seite 2

ENGEL & VÖLKERS

Auf uns ist Verlass -
und das seit über 40 Jahren!

Gutschein
für eine
kostenlose Einwertung
Ihrer Immobilie

Shop Harburg
Schellerdamm 3
Tel. 040 767 950 81
www.engelvoelkers.com/harburg

Auch im
Lockdown!

Wir haben
weiterhin für
Sie geöffnet!

Kurz-
fristige
Termine
jederzeit
möglich!

**Physiotherapie
im Centrum**

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Tagesbaustelle

■ (pm) Neuland. Mit Beschränkungen müssen die Verkehrsteilnehmer am Sonntag, 21. Februar, von 7 bis 18 Uhr am Großmoordamm zwischen Hörstener Straße und Lewenwerder rechnen. Wegen einer Schachtreparatur im rechten Fahrstreifen des Großmoordamms ist das Abbiegen von der B75 in den Großmoordamm Richtung Harburg Innenstadt während der Arbeiten nicht möglich. Eine Umleitung ist nicht eingerichtet. Verkehre, die die Harburger Innenstadt erreichen müssen, verlassen die B75 deswegen an der nächsten Abfahrt: Hamburg-Wilstorf.

AB
99€*

Oh, wie günstig!

Diskrete Hörgeräte erhalten Sie bei OTON schon zum kleinsten Preis.

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

Abbildung exemplarisch, weitere Bauformen erhältlich.
* Kleinste Im-Ohr-Hörgeräte ab 99 € erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht. Das Angebot gilt nur für gesetzlich Versicherte zzgl. 10 € gesetzliche Zuzahlung pro Ohr bei Vorlage einer ohenfachärztlichen Verordnung. Für privat Versicherte erstellen wir gerne ein Angebot auf Anfrage. Gültig bis 31.03.2021.
www.oton-hoerakustik.de

Empfohlener Hörakustiker
www.besser-hoeren.de
★★★★★

OTON Die Hörakustiker GmbH
Marktpassage 6 | 21149 Hamburg-Neugraben
☎ 040 - 703 886 25

OTON Die Hörakustiker Harburg GmbH
Amalienstraße 4 | 21073 Hamburg-Harburg
☎ 040 - 767 588 08

Schulstraße 9 | 21220 Seevetal-Maschen
☎ 04105 - 676 49 90

Mattenmoorstraße 6 | 21217 Seevetal-Meckelfeld
☎ 040 - 200 053 89

oton
DIE HÖRAKUSTIKER

**Nur noch kurze Zeit:
20 % Winterrabatt!**

Terrassendächer und Kaltwintergärten

**Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Rosengarten
Emsener Straße 66
21224 Rosengarten
041 08 / 41 37 57 - www.nelsonpark-td.de**

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

- 

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerurf.de
- 

Jill-Davina Schmidt
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
j.schmidt@neuerurf.de
- 

Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerurf.de



Flohmarkt im Gloria-Tunnel

■ (pm) Harburg. Die Initiative Gloria-Tunnel veranstaltet im Rahmen ihres Projektes Treffpunkt Gloria-Tunnel in Zusammenarbeit mit der „Freien Interessengemeinschaft Flohmarkt Gloria-Tunnel“ und mit Unterstützung der Gaststätte Schweinske City Harburg (Lüneburger Straße 2) auch weiterhin ihre Flohmärkte im Gloria-Tunnel und im ersten Abschnitt der Seevepassage. Der Flohmarkt am jeweils ersten und dritten Samstag, immer 9 bis 17 Uhr, ist nur für private Anbieter, gewerbliche Stände sind ausgeschlossen! Die Standgebühr (bis 3 m) beträgt 5 Euro. Die aktuellen Corona-Regeln sind von allen Standbesckern und auch von den Besuchern einzuhalten, insbesondere das Maskengebot, sofern das Abstandsgebot nicht eingehalten werden kann. Die allgemeinen Hygieneregeln werden von den Veranstaltern streng eingehalten und überwacht!

Balu und Du: Wirksames Engagement mit Spaßfaktor

Mentoringprogramm sucht Ehrenamtliche

■ (au) Wilhelmsburg/Veddel/Harburg. Unter dem Motto „Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten“ steht das Mentoringprogramm „Balu und Du“. Der Malteser Hilfsdienst e. V. bietet es neu im Hamburger Süden an und sucht nun Ehrenamtliche aus Veddel, Wilhelmsburg und Harburg. Bei „Balu und Du“ stehen junge Berufstätige und Studierende zwischen 18 und 30 Jahren den Grundschulkindern im Rahmen einer Patenschaft ein Jahr lang als Wegbegleiter zur Seite. Neben der gewohnten Förderung durch Familie und Schule erhält das Kind so einmal wöchentlich die ungeteilte Aufmerksamkeit eines großen Freundes. Durch gemeinsame Aktivitäten können die Kinder selbstbewusster werden und neue Interessen und Talente an sich entdecken.



Stefanie Müller, neue Koordinatorin für „Balu und Du“ im Hamburger Süden Foto: privat

Das Programm „Balu und Du“ wird wissenschaftlich begleitet und fi-



Bei „Balu und Du“ stehen junge Berufstätige und Studierende Grundschulkindern im Rahmen einer Patenschaft ein Jahr lang als Wegbegleiter zur Seite Foto: Jan Voth

Haupt- und Freizeitrouten: Radverkehrsnetz im Fokus

Wasmerstraßenbrücke und Bahnquerung notwendig

Fortsetzung von Seite 1
Die Freizeitroute 13 (Finkenwerder – Fischbeker Heide) sollte nicht mehr über die 3. Meile, sondern über den Nincoper Moorweg nach Fischbek verlaufen.
Einige Hauptachsen für den Radverkehr hat Hamburg bereits in den Bezirk gelegt: Die Velorouten 10 und 11 durchziehen den Bezirk grob von Ost nach West und von Nord nach Süd, die Radschnellwege der Metropolregion sollen die Großräume Buxtehude/Stade/Finkenwerder, Buchholz sowie Lüneburg anschließen. Darüber hinaus hat der Hamburger Senat ein Netz von Freizeitrouten (Strecken 6, 7, 11, 13 und 14) definiert, das Harburg u.a. auf dem 2. Grünen Ring sowie durch die Harburger Berge durchzieht, erläuterte Klabunde. Sollten sich die Trassen der Hamburger Routen noch ändern, werde das Radnetz Harburg entsprechend angepasst, hieß es. Das gilt auch, wenn die Trasse Buchholz – Hamburg feststeht. In Analogie zu diesen vom Senat geplanten Routen sollen nun von Harburger Seite zusätzliche Hauptrouten für den Alltagsverkehr sowie für den Freizeitverkehr festgelegt werden, die ein grobes Netz über dem Bezirk bilden. Alle genannten Strecken sollen auch ausgeschildert werden, sofern dies noch nicht geschehen ist. Dies soll Ortsunkundige und Unerfahrene auf den richtigen Weg bringen. Über diese Hauptrouten hinaus wird das Netz durch weitere Fahrradstrecken ergänzt und verdichtet. Diese Strecken müssen nicht ausgeschildert werden, da sie mehr dem lokalen Verkehr dienen (z.B. Wege zu Schulen), auch hier muss aber auf einen gehobenen Radfahrstandard geachtet werden. Neben der geographischen Festlegung dieser Routen und Strecken werden in dem von der rot-grünen Koalition formulierten Papier für das Radnetz Harburg Mindeststandards definiert, teilweise in Abgrenzung zu den Standards für die Routen des Hamburger Senats. Die bezirklichen Standards sind bewusst so formuliert, so Wiesner weiter, „dass sie in der Regel ohne erhebliche bauliche Anpassungen der jeweiligen Straßenräume erreicht werden können. Die Begründung dafür ist, dass der Bezirk nur über begrenzte Mittel für den Straßen- und Radwegeausbau verfügt.“ Wenn aber in überschaubarer Zeit ein gut nutzbares Radnetz entstehen soll, „muss dies auch mit dem Mitteln des Bezirks und überschaubarer Unterstützung von gesamtstädtischer Seite leistbar sein“, erwartet Klabunde. Das gelte sowohl für die finanziellen Ressourcen für die erforderlichen Baumaßnahmen als auch für die planerischen Kapazitäten für die vorbereitenden Arbeiten.



Eine Handvoll Bäume und Buschwerk mussten für die Veloroute weichen Foto: pm

Weiter heißt es in dem Papier: „Dort, wo perspektivisch mit einem höheren Anteil an Radverkehr als Kfz-Verkehr zu rechnen ist, erlaubt die StVO die Anordnung einer Fahrradstraße. Dieses Potenzial erscheint für Harburg noch bei weitem nicht erschlossen. Entgegen der verbreiteten Ansicht, dass Fahrradstraßen den Fahrrädern vorbehalten sind, kann dort Autofahren durch Zusatzzeichen erlaubt werden, allerdings mit höchstens 30 km/h, zudem genießen Radfahrende grundsätzlichen Vorrang in diesen Straßen.“
Vorgesehen sind:
– auf Fahrbahnniveau geführte, baulich abgetrennte Radfahrstreifen mit einer Mindestbreite von 2 m (Protected Bike Lanes, PBL) auf Straßen mit Tempo 50.
– auf Fahrbahnniveau geführte Radfahrstreifen mit einer Mindestbreite von 2 m ohne bauliche Trennung vom Kfz-Verkehr auf Straßen mit Tempo 50, die zu schmal sind, um die bauliche Trennung aufzunehmen oder bei denen es Parkplätze bzw. Ein-/Ausfahrten nicht erlauben. Um Überfahrungen durch Kfz zu verhindern, können auf der Markierung vom Radfahrstreifen Noppen oder senkrechte Gummipoller analog zu Fahrstreifentrennungen in Baustellenbereichen auf Fernstraßen vorgesehen werden.
– Anordnung von Tempo 30 (Mischverkehr) auf Straßen ohne ausgewiesene regelgerechte Radverkehrsanlage und auf der Fahrbahn in regelmäßigen Abständen aufgebrachte Fahrrad-Piktogrammen als Aufmerksamkeitserinnerung für Autofahrer*innen. Auch auf Haupt- und Sammelstraßen, deren Straßenraum zu schmal ist, um Radstreifen aufzunehmen, muss sicherer Radverkehr möglich sein.
Damit Radfahrer sich hier subjektiv sicher fühlen, so eine weitere Forderung, muss die Tempodifferenz zwischen Kfz- und Radverkehr verringert werden, indem der Kfz-Verkehr auf Tempo 30 begrenzt wird. Die nicht als Verkehrszeichen geltenden Fahr-

rad-Piktogramme gebe es in vielen Städten wie z.B. Kiel, berichtet Wiesner. In Hamburg gibt es diese Lösung bereits in der Osterstraße. Hochbordradwege mit Mindestbreite von 1,80 m zzgl. Sicherheitstreifen an Straßen mit Tempo 50 und hohem Schwerlastverkehrsanteil und/oder 4-spurigem Ausbau. 2-Richtungsradswege seien lediglich bei separater, weitgehend kreuzungsfreier Radwegführung und einer Mindestbreite von 4 m vorzusehen. Nur so ließen sich die zusätzlichen Risiken des Begegnungsverkehrs Fahrrad-Fahrrad und an Einmündungen und Kreuzungen für die auf der „falschen“ Straßenseite Fahrenden begrenzen. Vor Einmündungen und Kreuzungen sind außerdem Hochbordradwege auf die Fahrbahn abzuleiten und dahinter regelhaft in Form einer „Fahrradweiche“ fortzuführen, es sei denn, der Hochbordradweg ist Benutzungspflichtig, „was zukünftig eine seltene Ausnahme sein wird.“ Ab- und Aufleitungen seien dabei grundsätzlich so auszuführen, „dass die Übergänge rechtwinklig sind, also keine Schrägfahrten erforderlich sind, um vom oder auf den Hochbordradweg zu gelangen.“ Kreuzungen mit Ampeln sollten grundsätzlich sowohl das direkte als auch das indirekte Linksabbiegen für Fahrräder ermöglichen. „Die Harburger Freizeitrouten müssen“, so eine weitere Forderung, „bequem mit einem Alltagsfahrrad befahrbar sein. Dazu sind Schlaglöcher zu beseitigen und eine fahrradgängige, ebene Fahrspur herzustellen, z.B. durch eine wassergebundene Decke und regelmäßige Instandhaltung.“
Die Ausschilderungen sollen mit der Stadt einheitlich gelöst werden, ein Anhaltspunkt könnte das niederländische „fietsknooppunten“-System sein. Ein solches System von durchnummerierten Fahrrad-Knotenpunkten mit Wegweisern zu benachbarten Knotenpunkten und markanten Ziel-Knotenpunkten ist in den Niederlanden, aber auch im Rheinland bereits etabliert.

www.marktplatz-süderelbe.de

Ausblick auf das Jahr: Die Ferienprogramme im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Unsere Ferienprogramme 2021:

- **Ferierspaß im April,** 03.-11. April
- **Ferierspaß im Mai,** 08.-16. Mai
- **Sommerspaß,** 03. Juli - 22. August
- **Ferierspaß im Oktober,** 9. - 24. Oktober

www.kiekeberg-museum.de/veranstaltungen

Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Eintritt frei unter 18 Jahren

nanziert sich durch Spenden, somit ist die Teilnahme für die Kinder kostenfrei.
„Ein Mentor bei ‚Balu und Du‘ zu werden, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe – der Spaß bei den Treffen und das Aushecken toller Aktivitäten, gemeinsam mit dem Kind, stehen dabei aber immer im Mittelpunkt. Viele Freundschaften bleiben weit über das Patenschaftsjahr hinaus bestehen“, erklärt Programmkoordinatorin Stefanie Müller. Die gesuchten Ehrenamtlichen sollten zuverlässig sein, Freude am Umgang mit Kindern und kreative Ideen für eine gemeinsame Freizeitgestaltung mitbringen sowie zwei bis drei Stunden Zeit pro Woche haben. Die Malteser begleiten und unterstützen die Mentoren über das gesamte Patenschaftsjahr hinweg. Weitere Informationen bei Stefanie Müller, Koordinatorin „Balu und Du“ Hamburg Süd, unter 0151 62594084 oder per E-Mail an stefanie.mueller5@malteser.org.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Februar 2021

Sa. 20	G	Mi. 24	L
So. 21	H	Do. 25	M
Mo. 22	J	Fr. 26	N
Di. 23	K	Sa. 27	O

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

A LUNA Apotheke (Wilhelmsburg)
Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC), Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

J Wilhelmsburger Apotheke
Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

Q Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstraße 30/Arztelhaus, Tel. 754 01 01

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelde Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de



Fahr- und Transportdienst Krüger

Kurierdienst
Inselzubringer
Krankenhausfahrten
Bring- und Abholdienst
Flughafentransfer
Langstreckenfahrten
Cruise-Center-Shuttle



Telefon: 0177 54 280 46

E-Mail: info@krueger-fahrdienst.de
www.krueger-fahrdienst.de

Hauptausschuss jetzt via Skype Anmeldung notwendig

■ (pm) Harburg. Die Verlängerung der Corona-Maßnahmen und die Notwendigkeit der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Bezirksversammlung in Zeiten dieser Pandemie hatten es – um die mittlerweile ausbleibende Öffentlichkeit wieder herzustellen – notwendig gemacht, das Bezirksverwaltungsgesetz dahingehend zu ändern. Es legte bisher fest, dass digitale Sitzungen nicht öffentlich sind. Der Senat hat nun sein OK für das digitale Streaming dieser Sitzungen gegeben. Dementsprechend kann die Sitzung des Hauptausschusses der Bezirksversammlung am Dienstag, 23. Februar, ab 18 Uhr via Skype verfolgt werden.

Die Sitzung wird als Video-/Telefonkonferenz abgehalten. Bürger sowie Vertreter der Presse haben die Möglichkeit, online an der Sitzung teilzunehmen, wenn sie sich mit den datenschutzrechtlichen Vereinbarungen einverstanden erklären und per E-Mail bis zum 22. Februar bei der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung (bezirksversammlung@harburg.hamburg.de) anmelden. Alternativ können die Bürger Anliegen auch per E-Mail an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung übersenden. Die Sitzungsunterlagen finden Sie im Internet unter <https://sitzungsdienst-harburg.hamburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1001931>.

Entspannt ans Ziel kommen Mühele Fahrten zu jedem Anlass

■ (gd) Harburg. Bestimmt gibt es zahlreiche gute Gründe, ob privat oder geschäftlich, das eigene Fahrzeug mal stehen und sich an Stelle dessen fahren zu lassen. Jedoch in dieser Zeit, in der die Sorge einer Infektion bei vielen Menschen besonders groß ist, möchte man sich wohl kaum in ein Fahrzeug setzen, in dem irgendeine Ansteckungsgefahr lauern könnte. Durch seine langjährige Berufserfahrung in der Personenbeförderung sind Stefan Krüger diese Ängste der Passagiere allerdings bestens bekannt. Seit er sich zu Beginn dieses Jahres in Harburg mit einem Fahr- und Transportdienst selbstständig gemacht hat, stehen daher die Sauberkeit und Hygiene seines Fahrzeuges stets mit an erster Stelle. Ob jemand rechtzeitig und pünktlich zum Airport oder einem Meeting ge-

fahren werden muss, man mit einem gepflegten Fahrzeug bei einem Empfang oder zu einem Event erscheinen möchte – Stefan Krüger und sein Mercedes (mit edler Lederausstattung und 4-Zonen-Klimaanlage sowie Getränken für die Gäste an Bord) stehen bereit. Aber auch wer sicher, schnell und zuverlässig eine Lieferung zu versenden hat, sie selbst aber nicht transportieren kann oder möchte, ist bei Stefan Krüger immer an der richtigen Adresse. „Es spielt keine Rolle, wohin jemand chauffiert möchte oder irgendwelche Dinge transportiert werden sollen, ich bin auf Wunsch für meine Kundschaft europaweit unterwegs. Natürlich stehe ich aber auch für Kurzstrecken, zum Beispiel für Krankenfahrten mit meinem stets desinfizierten Fahrzeug zur Verfügung“, lässt der Unternehmer wissen.



Sicher, schnell und komfortabel bringt Stefan Krüger seine Fahrgäste an ihr Ziel
Foto: gd

LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Neuerungen im DRK Harburg zu Leserbrief: DRK-Doppelspitze

■ (pm) Harburg. Die Ausführungen im Leserbrief von Herrn Grabau-Gülk in Bezug auf den langjährigen Geschäftsführer des DRK Harburg kann ich nur bestätigen. Herr Krüger hat nicht nur das DRK Harburg zu seiner jetzigen Größe gebracht, sondern eine besonders große Aktivität in Bezug auf Neuerungen im DRK Harburg bewiesen,

die hier aufzuzählen zu viel Platz benötigen würde.

Mich würde noch sehr interessieren, welches Arbeitsgericht die Kündigung eines langjährigen und dienstvollen Mitarbeiters zwei Jahre vor Erreichen des Ruhestandes wegen Krankheit akzeptiert hätte?

Dierk Eisenschmidt
per E-Mail

Welcher Herr Krüger?

zu: Leserbrief „...DRK Harburg“, 13. Febr.

■ (pm) Harburg. Liebe Frau Grabau-Gülk, ich weiß nicht, über welchen Harald Krüger Sie hier reden, aber bestimmt nicht über den ehemaligen Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Harburg. Gerade dieser Herr Krüger ist in den letzten Jahren einige Male durch Ungereimtheiten in den Fokus der Presseorgane in Hamburg geraten und es wurde höchste Zeit, dass hier etwas unternommen wird. Sie glauben doch nicht im Ernst, dass das DRK Präsidium des LV Hamburg sonst eine außerordentliche Präsidiumssitzung einberuft. Der, meiner Meinung nach, vorgeschobene Grund

eines längeren Krankenhausaufenthaltes wurde nur genannt, um das DRK nicht noch mehr in die Schusslinie zu bringen, als es sowieso schon ist, denn es ist, laut Presse auch in einem anderen LV in Deutschland, zu Ungereimtheiten bezüglich vordrängen beim Impfen gekommen. Ich jedenfalls würde Ihnen dringend raten, sich schlau zu machen, bevor Sie solche Leserbriefe in Umlauf bringen, denn wenn Sie die Morgenpost in den letzten Tagen gelesen haben, werden Sie Ihre Meinung vielleicht ändern.

Lutz Martini
21079 Hamburg per E-Mail

Letzte Ruhe unter den Bäumen des Waldes

FriedWald Buxtehude spendet Trost beim Abschied

■ (mk) Buxtehude. Schon zu Lebzeiten ist der Wald ein Ort, an dem Menschen zur Ruhe kommen, wo sich ihre Anspannung löst. Doch auch bei der Bewältigung eines Verlustes spielt der Wald eine immer größere Rolle. Im FriedWald Buxtehude ist der Wald zugleich letzte Ruhestätte der Verstorbenen und Tröster für die Hinterbliebenen. In ihm wird der ewige Kreislauf von Werden und Vergehen besonders deutlich: Im Herbst ziehen die Bäume ihre Lebensenergie aus den Blättern zurück, lassen sie als Laub auf den Boden fallen, um im Frühling wieder mit neuer Kraft auszutreiben.



Der Andachtsplatz im FriedWald Buxtehude kann für eine individuelle Trauerfeier genutzt werden
Foto: FriedWald

Bestattungen im Wald immer beliebter

Wieder Teil des natürlichen Kreislaufs zu werden, ist ein tröstlicher Gedanke. Immer mehr Menschen wählen daher die Beisetzung in biologisch abbaubaren Urnen unter

Bäumen. Seit der Eröffnung in 2006 hat es im FriedWald Buxtehude schon mehr als 3.300 Beisetzungen gegeben. Viele Menschen sorgen bereits zu Lebzeiten vor. Insgesamt haben sich schon über 7.200 Personen für einen Baum oder einen Platz im FriedWald Buxtehude entschieden.

Beruhigende Idylle in der Natur

Es ist die besondere Atmosphäre, die den FriedWald Buxtehude so beliebt macht: majestätische Eichen, Buchen und die aus Nordamerika stammende Douglasie kennzeichnen den Neukloster Forst. Sie stehen als Grabstellen für eine individuelle Beisetzung zur Auswahl. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das Alte Land am Rande der Elbmarschen, welches als das größte und berühmteste Obstanbaugebiet Europas bekannt ist. Der Wald überzeugt durch seine Naturnähe und Artenvielfalt und macht den Friedhof zu einem besonderen Ort für individuelle Beerdigungen.

FriedWald kostenlos kennenlernen

Wer die Atmosphäre des Waldes erleben und gleichzeitig mehr über FriedWald erfahren möchte, kann dies bei einem Waldspaziergang tun. Orientierung im Wald sowie Auskunft über das FriedWald-Konzept gibt die Informationsstafel am Waldeingang, an der Waldkarten und eine Preisübersicht zur Mitnahme bereitliegen. Auch eine Führung mit einem FriedWald-Förster ist möglich. Mehr Informationen und Anmeldeöglichkeiten unter www.friedwald.de/buxtehude oder 06155 848-100.

Wirtschaftsverein: Vision wird wahr Harburg führend im postfossilen Zeitalter

■ (pm) Harburg. Unter dem Motto „Industrie neu denken – eine Vision für Harburgs Wirtschaftsgeographie“ hatte der Wirtschaftsverein e.V. aus Harburg die Gründung von Techgates als integrative Stadtbausteine für die Produktion der Zukunft erdacht. Das Techgate West um die A7 bis zum angrenzenden Hafen sollte nun nach dem Willen der Politik einer der neuen Schwerpunkte der Harburger Industrielandschaft, als Technologiestandort am westlichen Erweiterungsbereich, sein. Wirtschaftsverein-Vorstand Udo Stein: „Diese Vision wird nun durch die Festlegung, Moorburg als Wasserstoffproduktion der Kooperationspartner Mitsubishi, Shell, Vattenfall und Wärme Hamburg zu errichten, wahr. Dieses entspricht

den bereits vor 12 Jahren vorgedachten Ideen des Wirtschaftsvereins.“ In dem Standort-Papier hieß es 2009: „Harburg wird führender Entwicklungsstandort für integrative Verkehrslösungen im postfossilen Zeitalter“. Durch die Verbindung zur Luftfahrt und Automobilindustrie sowie der Erweiterung des Tempowerks sei diese Vision nunmehr zum Greifen nahe. Mit der Herstellung von grünem Wasserstoff biete sich für die Hamburger Industrie darüber hinaus die einzigartige Gelegenheit, ein Vorreiter für nachhaltige und zukunftsorientierte Produktion zu werden, so Stein weiter. Davon werde insbesondere der Hamburger Süden profitieren, ist man sich im Wirtschaftsverein sicher.



Udo Stein: Wir freuen uns, dass dies ein weiterer Baustein der Harburger Entwicklung ist, welcher in unserem Visionspapier „Harburg 2020/ 50“ bereits vorgedacht wurde.
Foto: Wirtschaftsverein

Kolonialismus und Harburg

Die Linke: Geschichtliche Verantwortung übernehmen

■ (pm) Harburg. „Sich der historischen Verantwortung zu stellen heißt eben auch, sich kritisch mit der Geschichte des eigenen Ortes auseinanderzusetzen und etwa auch die Namen von Straßen und Plätzen zu hinterfragen, ob sie vor dem eigenen Anspruch standhalten – auch wenn es einem vielleicht unangenehm sein mag“, sagt Heiko Langanke, Mitglied der Fraktion Die Linke. Das ist das Fazit nach der nicht-öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses, in dem der Kolonialismus Thema war. Langanke: „Und in der Tat gab und gibt es einiges in Harburgs Geschichte, was damit in engem Zusammenhang steht. Deshalb kam auf Antrag von Die Linke Kim Todzi von der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung“ per Video in die Sitzung des Kulturausschusses, um über Aspekte und Erkenntnisse der Harburger Geschichte im Zusammenhang mit dem deutschen Kolonialismus zu referieren. „Schade, dass die per

Videoschaltung abgehaltene Sitzung aufgrund der rechtlichen Lage nicht öffentlich war“, bedauerte Heiko Langanke, denn „es war ein gutes Lehrstück zur Geschichte unseres Bezirks.“



„Die Geschichte reicht bis in die Gegenwart. Und sie sollte unbedingt aufgearbeitet werden“, fordert Heiko Langanke, zumal in Harburg mit dem digitalen Archiv der schon 1844 gegründeten Tageszeitung „Harburger Anzeigen und Nachrichten“ eine zeitgeschichtliche Quelle verfügbar sei.
Foto: Die Linke

Kim Todzi konnte so einiges über die Geschichte Harburgs berichten: Allein, dass 1839 die erste englische Dampfmaschine in Harburg und nicht in Hamburg aufgestellt wurde. Aber auch, dass der Unternehmer Gottlieb Leonhard Gaiser, nach dem die Harburger Gaiserstraße noch immer unkommentiert benannt ist, ein Verfahren zur Verarbeitung von Palmkernen zur Ölgewinnung entwickelte, das mit dazu führte, dass Harburg zeitweise zu 80% die Ausfuhr der Palmkerne aus Westafrika bestimmte. Nach Liverpool habe Harburg den zweitgrößten Markt gehabt, so Todzi. Und infolgedessen, so Todzi weiter, seien es auch und vor allem aufstrebende Unternehmer gewesen, die auf eigene deutsche Kolonien drängten. Auch wissenschaftlich gebe es seitens der Forschungsstelle daran ein großes Interesse, wie Todzi ausführte. Allerdings sei ein Antrag auf Bundesebene auf Forschungsgelder dafür erst einmal ins Leere gelaufen.

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

LETZTE RUHE UNTER BÄUMEN.

Informationen zum FriedWald Buxtehude.

Sie wollen mehr über FriedWald wissen? Dann bestellen Sie kostenlos unser Infomaterial ganz bequem zu sich nach Hause. Darin erfahren Sie alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Jetzt bestellen: Tel. 06155 848-100 oder auf www.friedwald.de/kostenloses-infomaterial



WIR SIND FÜR SIE DA!

Physiotherapie im Centrum
www.physiotherapie-im-centrum.de
Lüneburger Str. 47 | 21073 Hamburg
Tel. 040 769 963 97



Einspruch im Namen der Arbeit

Geschichten aus dem Anwaltsleben

■ (pm) Harburg. In zwei Wochen erscheint der Erzählband „Einspruch“ des Harburger Verfassers Dr. Rolf Geffken mit 30 Geschichten aus einem längeren Anwaltsleben. Das Buch gibt Einblick in Konflikte, Kämpfe und Auseinandersetzungen in den 1970er, 1980er, 1990er und 2000er-Jahren. Es sind demzufolge nicht nur Geschichten, sondern Geschichte dieser Republik, an der der Verfasser nicht nur als Anwalt aktiv teilgenommen hat. Neben reinen Erzählungen aus dem Arbeitsleben und seinem anwaltlichen Engagement („Mord an Bord“, „Die vergessene Schere“, Der Betriebsrat als Bierstunde, Die Abschiebung der Susan Alviola) enthält das Buch auch längere Berichte und Erzählungen, so das Kapitel „Anwalt in China“, das Kapitel zum Tarifeinheitsgesetz und zur Lage der Seeleute. Das Buch hat 380 Seiten und ist bebildert. Es erscheint im Thüringer THK-Verlag und kostet 19,80 Euro. Das Vorwort hat Gregor Gysi geschrieben. Die Neuerscheinung kann in der Harburger Kanzlei unter ratundtat@drgeff-



Geffken/THK Verlag

ken.de bestellt werden. Zahlreiche vermutlich interessierte Leser sind in dem Buch namentlich erwähnt. Sie werden noch gesondert angeschrieben werden. In etwa vier Monaten findet das Buch noch eine Ergänzung in einer kommentierten Bibliographie der etwa 410 Veröffentlichungen des Autors unter dem Titel „Anwalt-Autor-Arbeit“. Im Vordergrund des „Einspruches“ stehen nicht die Publikationen des Autors, sondern seine Aktivitäten als Anwalt.

Energieleistung sichert Sieg in Gießen

Wieder ein Towers-Sieg nach drei Niederlagen in Folge

■ (pm) Wilhelmsburg. Wer auf einen Schnellstart in die Rückrunde hoffte, der hoffte zunächst vergebens. Denn die Hamburg Towers brauchten ihre Minuten, um im Duell mit den Telekom Baskets Bonn auf Betriebstemperatur zu kommen. Die Gäste taten sich indes leichter, gingen zunächst in Front (2:6, 4.). Erst ein erster Highlight-Dunk der Baskets rüttelte die Towers wach und ließ das Team von Pedro Calles zum Ende des ersten Viertels die Führung übernehmen (16:12). Die Hanseaten begannen das zweite Viertel druckvoll in der Verteidigung. Bis zur Pause zwangen die Towers ihre Kontrahenten in 12 Ballverluste. Angetrieben von einem sehr energisch agierenden Justus Holatz – der mit 15 Punkten in den ersten zwanzig Minuten eine neue persönliche BBL-Bestleistung erzielte – bauten die Towers ihre Führung aus (25:19). Auch ein Lauf der Gäste sowie ein damit verbundener Führungswechsel (28:31) brachte die Towers nicht aus dem Konzept. Angetrieben von einem erfolgreichen Alley-Oop-Spielzug holten sich die Hanseaten die Führung zurück und brachten den 40:35-Vorsprung in die Halbzeitpause. Nach der Pause stellten beide Teams die defensiven Stellschrauben noch

fester. Gehörten die ersten Minuten der zweiten Halbzeit dem Center-Duell zwischen Maik Kotsar und Leon Kratzer (43:37, 23.), übernahm Bonn zusehends die Zügel. Ein Dreier des Scharfschützen aus neun Metern krönte einen Run der Gäste und ließ die Führung auf Bonner Seite wechseln (47:49). Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Jordan Swing mühten sich die Towers redlich, fanden offensiv aber keinen Zugriff mehr auf die Partie. Der Bonner Big Man Chris Babb, der in der zweiten Halbzeit nicht zu stoppen war, schraubte der Rückstand der Gastgeber weiter hoch (58:72). Ein letzter offensiver Ansturm der Hamburger kam zu spät und konnte die 71:78 nicht verhindern. Es war nach den Spielen gegen Bayreuth (heim) und Oldenburg (auswärts) die dritte Niederlage in Folge. Besonders die fahrigten Spielzüge der Hamburger im Angriff erwiesen sich als nicht probates Mittel gegen die aggressiv verteidigenden 16. der Tabelle. Und Rebounds hatten ebenfalls einen Seltenheitswert, fand sich doch der Big Man Mike Kotsar (nur 10 Punkte) zumeist zur falschen Zeit an der falschen Stelle. Die Korbausbeute fiel mager aus; waren es in Oldenburg zur Halbzeit bereits 50 Punkte, so brachten es die Hanseaten im gesamten Spiel lediglich auf 71. Wiederholte Offensiv-Fouls waren ein weiterer Beleg dafür, dass in diesem Spiel wenig zusammenpasste. Der nächste Gegner am Sonntag sollte (auswärts) Gießen heißen – und die hatten an diesem Abend in Oldenburg gewonnen! Pedro Calles nach dem Abpfiff: „Auch in der zweiten Halbzeit haben wir eine gute Defensive gespielt, dafür aber eine wirkliche schlechte Offensive. Diese letzten zwanzig Minuten haben uns das Spiel gekostet. Wenn man den Gegner zu 24 Ballverlusten zwingt, hat man eine ziemlich gute Chance,



Mit einem spektakulären Dunk sorgte Kameron Taylor für weitere zwei Punkte
Foto: pm

das Spiel zu gewinnen. Aber heute hat Bonn gewonnen, weil sie auch offensiv eine gute zweite Halbzeit gespielt haben.“ Durch den kurzfristigen Ausfall von Bryce Taylor – der zwar nach Hessen mitgereist war, aber aufgrund muskulärer Probleme nicht eingesetzt werden konnte – war Pedro Calles schon vor Tipoff zu Anpassungen gezwungen. TJ Shorts, der den verletzten Kapitän in der Starting Five vertrat, sorgte von Beginn an für viel Tempo und trieb die Hamburger zur schnellen ersten Führung (4:9, 3.). Die Towers, die bis zur Halbzeit nur zwei Distanzwürfe im Korb unterbrachten, setzten indes auf direkte Züge zum Korb und waren damit erfolgreich. So arbeitete sich das Team zurück in die Partie (39:38, 17.). Nach dem Ausgleich von Justus Holatz halfen zwei zweite Wurfchancen – insgesamt dominierten die Gießener das Rebound-Duell (40:22) deutlich – den Hausherrn zur Halbzzeitführung (46:41). Den Rückstand machten die Towers mit einem Blitzstart in den ersten 139 Sekunden der zweiten Hälfte wett (49:50). Auch im Schlussabschnitt drückten die Hamburger weiter aufs Tempo. TJ Shorts und Kameron Taylor hiel-

ten mit schnellen Korbabschlüssen gegen die weiterhin gut aus der Distanz treffenden Gießener. Der Schlusspunkt gehörte Neu-Nationalspieler Justus Hollatz, der den Dreier zum 78:95-Endstand traf und nach einer kurzen Dusche erstmals direkt zum DBB-Tross nach Frankfurt reist. Eine deutliche Leistungssteigerung nach einem Halbzeitrückstand brachte den Towers weitere 2 Punkte in der Tabelle.

Am 25. Februar reisen die Towers nach Ulm, bevor der Tabellenerste Ludwigsburg am 28. Februar in der Inselpark-Halle aufläuft (20.30 Uhr).

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Pepsi

Art: Zwergkaninchen

Sie ist etwas zurückhaltender und braucht noch Zeit um aufzutauen, aber sie zeigt Interesse an Menschen und schaut immer aufmerksam zu, was man so macht. Da es ihr sehr wichtig ist, mit anderen Kaninchen Zeit zu verbringen und zu kuscheln, wird sie nur zu mindestens einem vorhandenen Kaninchen vermittelt. Täglicher Freilauf sollte stets gewährleistet sein – es soll ja keine Langeweile aufkommen. Pepsi hat ein verletztes Auge und braucht darum einmal am Tag eine Augensalbe.



Löffel

Art: Rosetten- Meerschweinchen

Gustav zeigt sich bei uns noch etwas zurückhaltend, aber neugierig. Mit viel Geduld und Liebe wird sich das mit der Zeit auch ändern. Meerschweinchen sind aber generell keine Schmusiere und legen auch nicht so viel Wert auf Streicheleinheiten, wie andere Tiere, weshalb man auch sagt, dass Meerschweinchen eher Beobachtungstiere sind. Unser Gustav möchte gerne in Zukunft nicht mehr alleine sein, weswegen wir ihn nur zu bereits vorhandenen Artgenossen*innen vermitteln. Bei uns lebt Gustav in der Innenhaltung, weshalb er erst in wärmeren Monaten in die Außenhaltung vermittelt werden kann, um einen „Kälteschock“ zu vermeiden.



Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

Auf den Punkt gebracht

Aus dem Ruder!

Überlegenswertes von Karin Brose

■ (pm) Harburg. Deine Margeriten blühen ja! Geranien und Jasmin auch! Natürlich sind das keine Frühblüher! Weiß man doch. Sie haben von letztem Sommer bis zum 2. Februar geblüht. Was sagt uns das über das Klima? Ist die ganze Welt verrückt geworden? Die Temperaturen im Norden der Republik waren zu Beginn des Jahres eher frühlingshaft, während im Süden Schnee ohne Ende fiel. Heute, am 7. Februar, hat es sich total verkehrt. Im Süden sind 14 Grad plus und hier im Norden frieren wir uns den Hintern weg, bis über Hannover hinaus herrscht Schneechaos! Da leuchtet es doch ein, dass so kleine Blümchen am Rad drehen und nicht mehr wissen, wohin mit sich. Ich habe Bilder aus Brasilien gesehen. Da wissen sogar die Menschen nicht, wohin mit sich. Und weil sie das nicht wissen, rennen sie alle an die Strände. Copa Cabana – das war immer so. Es fehlt nur noch das Lied von Machere. „Strand gehört hier einfach zum Leben“, kommentiert der Reporter. Na toll! Für uns gehören Treffen mit Freunden auch zu unserem Leben, aber gehen wir deshalb einfach hin oder lassen sie kommen? Wir werden gerade von einer Art Pest dominiert. Ja, Corona ist wie die Pest, weil sein Virus uns genauso im Würgegriff hat, wie damals die Pest die Leute dahin raffte. Wir haben einen totalen Shutdown und versuchen uns zu wehren, und die in Brasilien tummeln sich zu Tausenden frei von Klamotten und Masken am Strand.

Aber was rege ich mich auf! Das ganze Dasein hat doch mit Disziplin und Selbstdisziplin zu tun. Da, wo diese Fertigkeiten fehlen, fehlt es auch an vielem anderen. Vielleicht geht ein Leben voller Disziplinierung zu Lasten der Lebensfreude oder auch der Leichtigkeit. Ist man bereit, sich zu beschränken und Regeln zu befolgen, nimmt man automatisch Einbußen anderer Art in Kauf. Von nichts kommt nichts und alles hat eine Ursache. Die Möglichkeiten, diszipliniert zu leben, hat heute fast jeder. Sich an Regeln halten, kostet nichts. Sich um die Familie kümmern, sollte selbstverständlich sein. Nachbarn zu helfen ist keine Frage. Nur die Anzahl von Kindern in die Welt zu setzen, die ich bewältigen oder ernähren kann, sollte Grundsatz sein. Und so weiter... Ja, ja! Sollte, müsste, könnte – alles Konjunktiv! Heißt, es gäbe die Möglichkeit, falls... Hat das womöglich mit Bildung zu tun? Vielleicht feiern diese jungen Leute ja nur ihre geheimen Parties in Kellern, weil sie in der Schule nicht aufgepasst haben? Womöglich rennen die Brasilianer nur deshalb an die Strände, weil über der Copa Cabana ein großes Funkloch ist und keine Schulpflicht herrscht? Ich kenne mich damit nicht wirklich aus. Ich versuche mir nur zu erklären, warum meine Geranien im Januar noch geblüht haben. Vielleicht haben die das einfach nicht gelernt, dass im Herbst Schluss mit Lustig ist. Was lerne ich daraus? Wenn schon die Geranien völlig aus dem Ruder laufen, wird Corona noch andauern.

Silvia's Beauty Kosmetik & med. Fußpflege (Podologin)

Julius-Ludowig-Str. 18 (am Centrumshaus) • 21073 Hamburg
Telefonische Voranmeldung erbeten: 040 76 75 25 20

Auch im Lockdown sind wir mit med. Fußpflege für Sie da!

nach Hygiene- / Corona-Richtlinien

Mobiles Team in Eißendorf im Einsatz

Impfungen im DRK-Wohnpark Eichenhöhe

■ (pm) Eißendorf. Für die Bewohnerinnen und Bewohner im DRK-Wohnpark Eichenhöhe in Eißendorf war es ein besonderer Tag: Viele der im Bereich Service-Wohnen lebenden Senioren haben am 17. Februar ihre erste Corona-Schutzimpfung erhalten. Der erste Bewohner, der den schützenden Piks in den Oberarm bekam, war Gerhard Donat. „Ich bin sehr froh, dass ich die Impfung nun hier bekommen habe. Ich kann nicht verstehen, warum jemand die Impfung ablehnen sollte“, so der 83-Jährige. Seine Nachbarin Magdalene Hempel, Jahrgang 1941, war ebenfalls unter den ersten der insgesamt 36 Bewohnern der Service-Wohnanlage am Kirchenhang, die an diesem Tag geimpft wurden. Auch sie zeigte sich erleichtert, dass sie für die Impfung nicht außer Haus musste: „Ich sitze im Rollstuhl und kann kaum gehen. Dass ich hier geimpft werden kann, nimmt mir viele Probleme.“ Die Seniorin wohnt seit 16 Jahren im Wohnpark Eichenhöhe. „Bei der Impfkation hat der gesamte

Ablauf schnell und reibungslos funktioniert“, sagt Isabelle Nakhdjavani-Brauner, DRK-Leitung Senioren und Demenz, die den Termin mit koordiniert hat. Von 8 bis 11.30 Uhr war das mobile Impfteam vor Ort. Mit dabei waren DRK-Mitarbeiter Peter Stüve als Fahrer, Dr. Christina Wulf als ärztliche Leitung sowie eine medizinische Fachangestellte und eine Dokumentationskraft der Stadt. Bei der Begleitung und Nachsorge der geimpften Mieter und Mieterinnen unterstützten zudem zwei Auszubildende, eine Praktikantin sowie zwei Ehrenamtliche des DRK Harburg. Mit einer Telefonzentrale, dem Fahrdienst und logistischer Unterstützung ist das Harburger Rote Kreuz seit Ende Dezember im Auftrag der Sozialbehörde bei Corona-Schutzimpfungen außerhalb des Impfzentrums tätig. Die „Corona Task-Force“ ist Teil des DRK-Rettungsdienstes, den das Harburger Rote Kreuz in Hamburg betreibt. Außerdem sind Testteams des DRK seit März 2020 im Auftrag der Sozialbehörde im Einsatz.

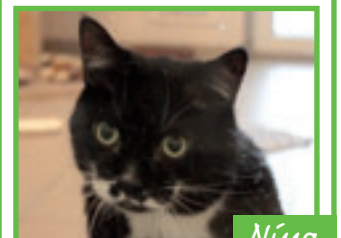
WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Trudi

Rasse: Europäisch Kurzhaar

Bei uns lebt Trudi mit ihrer Freundin Sissi zusammen – da die beiden sich super miteinander verstehen, würden sie sich riesig darüber freuen, gemeinsam in ihr zukünftiges Zuhause zu ziehen. Ansonsten vermitteln wir Trudi nur zu oder mit einer anderen Katze, denn sie ist äußerst schüchtern. Dank der Hilfe unserer ehrenamtlichen Katzenvorleser*innen ist es Trudi zwar gelungen, Vertrauen zu diesen aufzubauen, eine Schmusbacke ist sie jedoch nicht.



Nina

Rasse: Europäisch Kurzhaar

Hier erleben wir sie als freundliche Vierbeinerin. Gibt man ihr die Zeit, die sie braucht, wird Nina zu einer treuen Begleiterin, die sich immer darüber freut, Zeit mit ihren Liebstes zu verbringen. Obwohl es sich bei Nina bereits um eine erwachsene Katzendame handelt, merkt man ihr ihr Alter manchmal kaum an, denn sie liebt es, mit ihren Menschen zu spielen. Freigang wünscht die charakterstarke Samtpote sich unbedingt. Wir vermitteln Nina vorwiegend als Einzelprinzessin, damit sie ihre Menschen ganz für sich hat – auch Kinder sollte es in ihrem zukünftigen Zuhause nicht geben. Nina lebt mit einer moderat ausgeprägten Milbenallergie, weshalb gegebenenfalls auf ihre Ernährung etwas mehr geachtet werden muss.



Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
IAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE * • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD ** • DM-UMTAUSCH

* 90, 100, 800, 835, 925 etc. ** auch mit Zähnen!

BAR GELD SOFORT!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

Winterliches Wochenendvergnügen

■ (au) Harburg/Wilhelmsburg/Süderelbe. Als wenn der Winter gehäht hätte, dass Wettergott Petrus dieser Tage mit frühlingshaften Temperaturen daherkommt, zeigte sich die kalte Jahreszeit am vergangenen Wochenende noch einmal von ihrer schönsten Seite. Bei nächtlichen Minusgraden weit unter Null und schönstem Sonnenschein tagsüber lud das Wetter die Hamburgerinnen und Hamburger ein zu herrlichen Spaziergängen, faszinierende Fotomotive inklusive! Ob auf der Außenmühle oder auf der Alten

Süderelbe, für die von Corona-gestressten Hanseaten gab es – entgegen der Warnungen der Polizei – kein Halten mehr. Den zahlreichen Schneemännern war nur ein allzu kurzes – nächtliches – (Über)Leben gegönnt. Da half auch der einsame Rettungsring (Foto) am Lotsekanal nichts. Am Montagabend dann ein letztes Aufbäumen des Winters mit Schneefall bis zu sechs Zentimetern. Nach den winterlichen Erlebnissen der letzten Tage und Wochen kann nun endlich der Frühling kommen!



Fotos: au/pm

Gesundheit

Neue Arthrose-Behandlung – 60% weniger Gelenkschmerzen¹

Eine neue pflanzliche Gelenkschmerztablette mit dreifach stärkerer Wirkstoffkonzentration verschafft Betroffenen endlich wirksame Linderung.²

Für mehr als 15 Millionen Deutsche gehören Gelenkschmerzen zum täglichen Leben. In klinischen Studien fanden Wissenschaftler jetzt heraus, dass chronische Gelenkschmerzen bei Behandlung mit einem neuen hochkonzentrierten Arzneistoff um -60% gemindert wurden.¹ Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des neuen wirkstärkeren Medikaments (Apotheke: Gelencium EXTRACT, rezeptfrei) ist ein innovativer, deutlich stärker konzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze Harpagophytum Procumbens. So ist die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Therapie mit dem neuen geschützten HPG2400-Extrakt nahezu 3-fach höher als bei vergleichbaren Therapien.² Hiervon profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene, die

Schmerz
-60%
↓
vorher Hochkonzentrierter Extrakt¹

Neue hochdosierte Therapie

Die Vorteile des neuen hochdosierten Gelenkschmerz-Extraktes liegen auf der Hand: Die Kombination aus starker **Schmerzlinde-rung** bei bester **Verträglichkeit** ist für Betroffene mit akuten als auch chronischen Gelenkschmerzen gleichermaßen ein Segen. Die Wirksamkeit wurde in mehreren klinischen Studien bestätigt. Der potente neue Extrakt ist unter dem Namen Gelencium EXTRACT in praktischer Tablettenform in allen Apotheken erhältlich.

meist eine besonders neben-wirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des beträchtlichen Nebenwirkungsprofils (u.a. Magengeschwüre, Bluthochdruck) in der Regel ausgeschlossen. Hier schließt Gelencium EXTRACT eine wichtige Lücke im Apothekensortiment. Denn Harpagophytum-Arzneimittel sind bestens verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben kei-nerlei Nebenwirkungen. Da der enthaltene HPG2400-Extrakt

zudem keine Wechselwirkun-gen mit anderen Arzneimitteln aufweist, ist das neue Gelenktherapeutikum ideal als Langzeittherapie geeignet. Die Patienten verspüren eine deutliche Reduzierung der Schmerzen sowie eine Steigerung der Lebensqualität.

Fazit: Mit Gelencium EXTRACT können Sie Gelenk-schmerzen endlich lindern. Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

- ✓ 60% weniger **Schmerzen**¹
- ✓ Verbesserte **Beweglichkeit**
- ✓ Höchste **Verträglichkeit**

www.gelencium.de

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756

15
Millionen Gelenkschmerz-Betroffene in Deutschland

6 von 10 Betroffenen mit **Knie- oder Hüft-schmerzen**

¹) Chrubasik. In Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94 ²) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. **Pflichttext:** Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Wohnwelt Haus & Garten



Melkerstieg 33, 21614 Buxtehude
Tel.: 0 41 61 / 61 562 Fax: 0 41 61 / 6 61 01
www.sma-containerdienst.de

NEU! Bestellen Sie Ihren Container online!



Metallhandel - Ankauf zu Tageshöchstpreisen

(z.B. Kupfer, Messing, Aluminium, Blei, Kabel, Autobatterien)

Kostenlose Annahme von Altpapier und Pappe
Containerstellung für:

Baustellenabfall, Müll, Holz, Bauschutt, Grünabfälle



Immobilien-Kompetenz hat einen neuen Namen bekommen. Aus Jeanette Böhm Immobilien wurde TEAMNORD Immobilien GmbH.



TEAMNORD Immobilien GmbH · www.teamnord.immo
Lüneburger Straße 14 · 21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 0417189086-0 · kontakt@teamnord.immo

MAKLER AUS LEIDENSCHAFT!

Unsere nächsten Sonderseiten

„Wohnwelt Haus & Garten“
erscheinen
am 20. März.



Viele Tipps, Tricks und Trends rund um die Themen in Haus & Garten.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 30

u.sakowski@neuerruf.de



Weg für den Sparkassen-Neubau ist frei Umzug im Frühjahr 2023 vorgesehen

Abrissarbeiten im alten Gebäude seit 15. Februar

■ (pm) Buxtehude. Jetzt kommt Bewegung in das Projekt „Sparkassen-Neubau“ in der Buxtehuder Bahnhofstraße. Nachdem in der Sitzung des zuständigen Ausschusses vor drei Wochen grünes Licht für das aktuelle Konzept gegeben wurde, hat die Hansestadt der Sparkasse Harburg-Buxtehude die Baugenehmigung zugesagt. Am Montag konnte mit der Entkernung des Altbaus begonnen werden. Der Abriss des über 40 Jahre alten Bestandsgebäudes erfolgt ab Mitte März, die Grundsteinlegung für das innerstädtische Quartier ist für den Spätsommer vorgesehen. Wenn alles nach Plan verläuft, will die Sparkasse Harburg-Buxtehude ihr neues Beratungszentrum im Frühjahr 2023 beziehen.

Die Zusage der Baugenehmigung sorgte bei allen Beteiligten für Freude. „Endlich kann's losgehen“, sagte ein erleichterter Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude, Andreas Sommer. Am 26. Januar 2021 hatte das mit dem Entwurf beauftragte Büro „Lohmann Architekten BDA“ aus Rotenburg den finalen Planungsstand des Wohn- und Geschäftshauses im zuständigen Ausschuss der Stadt Buxtehude vorgestellt. In einigen Bereichen mussten die Pläne noch einmal überarbeitet werden. „Bei der Planung gab es aufgrund der Grundstückssituation manche Hürde zu nehmen. Verwaltung und Politik der Hansestadt Buxtehude waren aber zu jeder Zeit sehr kooperativ und um konstruktive Lösungen bemüht“, lobt Jürgen Lohmann vom Planungsbüro Lohmann Architekten BDA die gute Zusammenarbeit mit der Hansestadt Buxtehude.

Auf dem neu konzipierten Gelände entsteht ein „innerstädtisches Quartier für neues Wohnen und Arbeiten im Herzen Buxtehudes“. Verteilt auf drei Gebäude finden sich ein modernes Beratungszentrum der Sparkasse, Büro- und Gewerbeflächen sowie 43 Wohneinheiten in unterschiedlicher Größe wieder. Den Mietern stehen in der Tiefgarage 55 Stellplätze zur Verfügung, für Besucher der Sparkasse und des benachbarten Ärztehauses sind rund 45 weitere Parkplätze im Außenbereich vorgesehen. Die Sparkasse Harburg-

Buxtehude realisiert das Neubauprojekt gemeinsam mit der May & Co. Unternehmensgruppe aus Itzehoe. Die gut zweijährige Bauzeit ist im Wesentlichen in vier Phasen untergliedert.

„Wenn alles planmäßig verläuft, bekommt die Sparkasse Ende 2022

mer betont noch einmal, dass bei dem Projekt neben städtebaulichen Kriterien vor allem Nachhaltigkeit und Regionalität im Fokus stehen. „Darüber hinaus stellen wir aus eigenen Mitteln ein E-Fahrzeug sowie E-Bikes zur Verfügung, die von Bewohnern und Nutzern der

lenburg von der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Im Frühjahr 2023 sollen die rund 40 Mitarbeiter des Beratungs- und Firmenkundencenters der Sparkasse Harburg-Buxtehude in das neue Gebäude einziehen.

Auch wenn der Sparkassen-Alt-



So soll nach der Fertigstellung der Neubau der Sparkasse Harburg-Buxtehude in der Bahnhofstraße aussehen
Visualisierung: Architektenbüros „Lohmann Architekten BDA“

den veredelten Rohbau übergeben“, sagt Thorge Evers, Geschäftsführer des ausführenden Architekturbüros HEP Architekten in Buxtehude. Die Verkehrsführung zum Ärztehaus wird den Bauabschnitten angepasst. Wie bereits berichtet, ist nach Fertigstellung des Gebäudes (ab 2023) die Parkplatzzufahrt für Besucher der Sparkasse und des Ärztehauses von der Bahnhofstraße aus geplant. Sie erfolgt rechts des neuen Sparkassen-Gebäudes. Die Abfahrt geht über die Pohlstraße. Der Besucherparkplatz wird durch eine Schrankenanlage geregelt.

Sparkassen-Vorstand Andreas Som-

Büroflächen nach dem Modell des Car- und E-Bike-Sharings genutzt werden können“, erklärt Sommer. Auch entsprechende Ladestationen werden installiert. Und wie schon beim jüngsten Umbau in Harburg versuche man, Aufträge möglichst an Unternehmen aus der Region zu vergeben und damit den Mittelstand vor Ort zu stärken.

„Wir wissen um die schwierige Lage inmitten der Bahnhofstraße. Unser Bestreben ist es, die Belastung für die Anwohner der umliegenden Straßen sowie die Besucher der benachbarten Gebäude während der Bauphase so klein wie möglich halten“, sagt Bodo Ih-

lenburg. Der Zug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Buxtehude führte eine Übung durch und eine Suchhundestaffel aus dem Landkreis Stade übte mit ihren Suchhunden. „Es ist doch eine schöne Randnotiz, dass selbst das alte, leere Gebäude noch für gute Zwecke genutzt werden konnte“, sagt Bodo Ihlenburg.



WAS IST IHR GARTEN WERT?

Schaffen Sie sich Klarheit über Ihre aktuelle Vermögenslage. FEGO BAUREGIE prüft **kostenlos und unverbindlich** Ihre Grundstück auf einen möglichen Teilverkauf.

MACHEN SIE IHREN GARTEN ZU GELD!

Nutzen Sie jetzt unsere Online-Beratung oder rufen Sie uns an.

WWW.FEGO-BAUREGIE.DE
040 556 200 811

Alles aus einer Hand!

M&S Bauelemente GmbH
041 64 / 51 26
www.m-s-bauelemente.de

Maler- und Lackierer-Arbeiten
Patrick Hoever

• Terrassendächer • Türen • Glas • Wintergärten • Rollläden	• Markisen • Fenster • Haustürvordächer	• Malerarbeiten im Innenbereich • Lackieren von Fenster und Türen • Neubauanstrich	• Tapezierarbeiten • Schimmelbeseitigung • Spachtelarbeiten • Bodenbeschichtung • Bodenverlegungsarbeiten
---	---	--	---

Planung und Ausführung

Wir beraten Sie gern!

Landstraße 14 · 21698 Bargstedt
Tel. 041 64 / 51 26
info@m-s-bauelemente.de

Jetzt NEU bei:

Rufen Sie mich an:
01 60 / 95 50 47 27

Wintergärten & Terrassendächer · Haustüren & Fenster
Markisen & Rollläden · NEU: Malerei
www.m-s-bauelemente.de

Wohnwelt Haus & Gärten

Anzeige

Rotermund am Großmoorbogen

Winterpreise für Markisen

■ (rk) . Patrizia Rotermund, Inhaberin des seit mehr als 40 Jahren weit über die Grenzen Hamburgs bekannten Fachbetriebes, macht darauf aufmerksam, dass infolge der Corona-Pandemie mit längeren Lieferzeiten zu rechnen ist. Dies sollte bei der Planung für Markisen und Rollläden dringend berücksichtigt werden. Für Kurzentschlossene bieten sich jetzt bis zum 21.3.2021 Winterpreise für Markisen sowie Wintergarten-/Terrassendachbeschattungen an. Das Rotermund-Team berät seine Kunden bei deren Auswahl mit großem Feingefühl und Liebe zur Materie über alle Arten von Beschattungsanlagen, wie z.B. auch mobilen Terrassendächern in Form einer auch höheren Windlasten standhalten- den Pergola als Alternative zu ei-

ner Markise oder einem festen Terrassendach. Markisen und Rollläden lassen sich mittlerweile zudem bequem mit dem Handy steuern – ob vor Ort, aus dem Büro oder sogar dem Urlaub. Höchste Qualität der Ware, perfekter Einbau und erstklassiger Service durch die fachkundigen Mitarbeiter sind selbstverständlich. Das Team freut sich, sobald es wieder möglich ist, die Kunden persönlich in den Ausstellungsräumen begrüßen zu dürfen. Bis dahin steht es für die Beratung gern telefonisch oder online zur Verfügung.

Rotermund
Großmoorbogen 13a
Rechts neben Fressnapf
21079 Hamburg
Telefon: 040/764 39 89
www.rotermund-hh.de



Moderne Vollkassettenmarkise mit integrierten LED-Spots Foto: markilux

Stadtvilla überzeugt die Wähler

Bauherren bei Planung mit dabei

■ (spp-o). Bei der Online-Wahl von Immowelt AG zum Deutschen Immobilienpreis 2020 hat Schäfer Fertighaus mit einer individuell geplanten modernen Stadtvilla die Kategorie Haus der Herzen klar gewonnen. Mit der Auszeichnung werden Unternehmen der deutschen Immobilienwirtschaft gewürdigt, die herausragende Leistungen in acht verschiedenen Kategorien erbringen. Die Besonderheit bei dieser Wahl besteht darin, dass nur tatsächlich gebaute Häuser an dem Wettbewerb teilnehmen dürfen, so waren Compu-

terrenderings von Hausentwürfen für die Bewerbung nicht erlaubt. Schäfer Fertighaus aus Nüdlingen hat an der Wahl mit einer im Jahr 2015 errichteten Stadtvilla mit 186 m² Wohnfläche teilgenommen. Diese Stadtvilla wurde mit den Bauherren zusammen entworfen und so genau auf die Lebenssituation und Wohnwünsche der Bauherren ausgerichtet. Mit dem großzügigen Grundriss, der hochwertigen Ausstattung und den besonders gelungenen Außenanlagen ist diese Stadtvilla ein echtes Refugium, in das man nach der Arbeit besonders gerne zurückkehrt.

Perfekte Vermessung

Betreuung durch Mittelstädt & Schröder

■ (mk) Scheeßel. Scheeßel. che Betreuung für Bauherren. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Schröder als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Scheeßel eine umfangrei-

che Betreuung für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.



Mittelstädt & Schröder setzen modernste technische Messsysteme ein Foto: Mittelstädt

Dachdecker sichern Energiewende

Geeignete Maßnahmen zur Dämmung

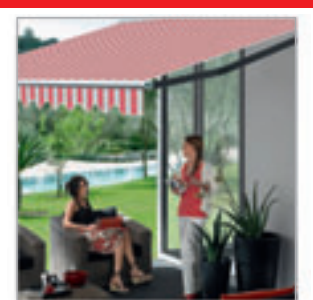
■ (spp-o). Im Bereich Gebäudesektor liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden. Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsraten. Angestrebt werden müsse mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung der Klimaexperten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen Geschossdecke aus, durch die schon viel Ener-

gie eingespart werden kann. Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzebelastung in Ballungsgebieten. „Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig“, rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt. Mehr Infos unter www.dachdeckerdeinberuf.de

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

☎ (040) 70 10 17-0



Nur bis zum 21.3.2021
WINTERPREISE
für
MARKISEN

Wir beraten Sie gern:
Rotermund
Rollläden – Markisen – Terrassendächer
Großmoorbogen 13a
21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89
info@rotermund-hh.de
www.rotermund-hh.de



Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH

Am Felde 5

21629 Neu Wulmstorf

☎ 040 700 27 85

☎ info@gollnast.de

www.gollnast.de

WINDSY

Intelligente Photovoltaikanlagen

Solar Systeme speziell an Ihre Bedürfnisse angepasst.
Produzieren Sie Ihren eigenen Strom für Ihren Haushalt und Elektrofahrzeuge.

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.

Alter Wall 32, 20457 Hamburg

Mobile: 0174/3929027

Solar@Windsy.de

Ihre kompetenten Partner in allen Fragen rund um das Grundstück, Vermessungen, Baulasten und Immobilienbewertungen.



Vareler Weg 24
27383 Scheeßel
Tel. (0 42 63) 93 60
Fax (0 42 63) 93 63 00

www.mittelstaedt-schroeder.de

Terrassenüberdachungen

Kaltwintergärten, Vordächer & Beschattungen **Holz+Alu**

Das ganze Jahr perfektes Wohlfühlklima!



Das Goldene Dach
www.das-goldene-dach.info
Höpenweg 67
21423 Winsen (Luhe)
041 71/69 02 70



Terrassendach-Feeling

Wohnkomfort und Lebensqualität

Eine Terrassenüberdachung oder Kalt- Wintergarten vom „Goldenen Dach“ Ihr Platz zum Wohlfühlen ganzjährig genießen. Lassen Sie sich inspirieren und planen Sie Ihre individuelle Terrassenüberdachung, die kann auch zum Wintergarten umgestaltet werden. Seitenelemente oder Ganzglas-Schiebeelemente ganz nach Ihren Wünschen. Immer mehr Bauherren stellen Ihr Haus mit einer Terrassenüberdachung oder Wintergarten aus. Die Wohlfühlase ist längst mehr als eine Erweiterung des Wohnraums, sie ist für viele Mittelpunkt der eigenen vier Wände, wo man sich entspannte Stunden oder gesellige Familienfeste genießen kann. Qualität, die entsprechende Optik und solide Konstruktion sind unser Markenzeichen. Sie bestimmen Form, Material und Farbe. Flexibilität und Jahrzehnte Erfahrung ist unsere Stärke. Zusätzlich sorgen Innenbeschattungen für Sonne und Schatten nach Wunsch. Wir sind immer einen Schritt voraus. Wir sind der kompetente Partner für die Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche. Sprechen Sie uns gerne an. Weitere Informationen gibt es unter www.das-goldene-dach.info. Selbstverständlich: Beratung kostenlos



Achtung!
Qualität und Service.



STARK. SICHER. SERVICE.
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Setzen Sie bei Elektro-Installationen im Haus auf die richtige Beratung und den Service vom Fachmann.
500 erfahrene Partner finden Sie unter:
www.EGHH.de

elektromeister

Telefon 700 65 87 **MARTIN HOWOLD**

Elektro-Installation · Kundendienst
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 40

DER STELLENMARKT

Sie suchen in Corona-Zeiten einen

Nebenjob?

Wir suchen

Zusteller

– draußen an der frischen Luft

– mit genügend ABSTAND

– mit entsprechender gesunder Bewegung

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für ALLE, die Samstag Zeit haben, unsere Lokalzeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (040) 70 10 17 27 oder WhatsApp (0162) 8 98 26 14 oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg



Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Elektriker-Schlosser (m/w/d)

für Montage, Wartung und Reparatur von Toranlagen. Montageerfahrung von Vorteil. Wir bilden Sie zum Tor-monteur/in aus. Quereinsteiger willkommen. Mit Führerschein.

Tel.: 040-79140712
info@nichocz-tortechnik.de

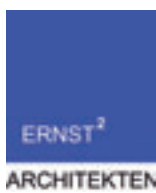


Bauleiter (m/w/d) für unsere spannenden Projekte in Hamburg und Norddeutschland gesucht.

Was uns wichtig ist: Sie haben Erfahrung in der Bauüberwachung gemäß HOIA für den Hochbau, kennen den Betrieb auf einer Baustelle und können gegebenenfalls auch eine Baustelle leiten.

Wir bieten Ihnen: einen festen Arbeitsvertrag, eine leistungsgerechte Bezahlung, interne und externe Fortbildungen, ein Firmenfahrzeug, die Möglichkeit einer Betriebsrente u. a.

Sie arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich in einem partnerschaftlich strukturierten Team mit flachen Hierarchien.



Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Angabe eines möglichen Arbeitsgebirns zu, an: mitarbeiter@ernst2-architekten.de.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

ERNST² ARCHITEKTEN AG Büro Hamburg
040 / 2982434-0 | www.ernst2-architekten.de



Familienanzeigen

• Verlobung • Hochzeit

• Geburt • Danksagungen

• Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

ÜBER WHATSAPP:
0162-8 98 26 14

LAUFEND Geld verdienen!

Starte dein Training und verdiene damit Geld!

Du hast Zeit und Lust am Samstag Zeitung zu verteilen und bist mindestens 13 Jahre alt? Dann komm zu uns – wir suchen Verstärkung im Bereich der Verteilung unseres Wochenblattes in Harburg (z.B. Neuland und Rönneburg).

Interesse? Dann melde dich gerne bei uns.
040-701017-27, vertrieb@neuerruf.de

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg

der neue RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Hermann H. Poppe GmbH

Veddeler Damm 42
20457 Hamburg
040/75 76 10
dispo@poppe-spedition.de
schwer@poppe-spedition.de



Hermann H. Poppe GmbH

CONTAINER- UND STÜCKGUTSPEDITION

WIR STELLEN EIN (PER SOFORT):

- BERUFSKRAFTFAHRER (CE) (m/w/d)
GST-, Container- und Stückgut-Transporte

WIR BIETEN: Übertarifliche Bezahlung, Spesen und Fahrtkostenerstattung, einen eigenen LKW, 30 Tage Urlaub und ein familiäres Team!

Bei Interesse bitte melden bei:
Frau Bianca Poppe
Tel.: + 49 40 75 76 -20
poppe@poppe-spedition.de

Kommen Sie in unser Team.



IPRO Industrieprojekt GmbH ist ein im In- und Ausland tätiges Ingenieurbüro für die Planung von Industrieanlagen im Lebensmittel- und Chemiebereich.

Wir suchen für eine langfristige Tätigkeit bei einem Kunden in der chemischen Großindustrie in **Stade** zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Projekt- und Planungskoordinator (m/w/d)

im Bereich EMSR-Technik

Ihre Aufgaben:

- Interessante und anspruchsvolle Aufgaben in der EMSR-Technik von Prozessanlagen
- Vorbereitung und Durchführung von Besprechungen mit interdisziplinären Teams
- Vorbereitung und Durchführung von Trainings und Schulungen
- Qualitätssichernde Tätigkeiten mit CAD Planungstools
- Fachliche Unterstützung der Projektteams

Idealerweise erfüllen Sie folgende Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Techniker im Fachbereich Elektrotechnik/MSR-Technik oder eine vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Qualifikation
- Planungserfahrung im EMSR- und Automatisierungsumfeld
- Engagierte Persönlichkeit mit Kommunikationsstärke und Eigeninitiative sowie einer ausgeprägten Team- und Dienstleistungsorientierung
- Strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise sowie Flexibilität
- Spaß an innovativen und kreativen Lösungen
- Kenntnisse im Umgang mit modernen ECAD Planungstools
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem international agierenden Unternehmen
- Mitarbeit in einem sehr erfahrenen, innovativen und engagierten Team, das Sie bei der Einarbeitung in Braunschweig und anschließend vor Ort beim Kunden jederzeit unterstützt
- Leistungsgerechte Vergütung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Homeoffice ist zeitweise möglich
- Flexible Arbeitszeiteinteilung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Kennziffer **2102** an:

IPRO

IPRO Industrieprojekt GmbH
Celler Straße 67 | 38114 Braunschweig
Telefon 0531 59003-0
bewerbung@ipro-bs.de
www.ipro-bs.de

Kommen Sie in unser Team.



IPRO Industrieprojekt GmbH ist ein im In- und Ausland tätiges Ingenieurbüro für die Planung von Industrieanlagen im Lebensmittel- und Chemiebereich.

Wir suchen für eine langfristige Tätigkeit bei einem Kunden in der chemischen Großindustrie in **Stade** zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Techniker (m/w/d)

Fachbereich Elektrotechnik/MSR-Technik

Ihre Aufgaben:

- Interessante und anspruchsvolle Aufgaben in der Planung von Prozessanlagen
- Basis- und Detailplanung von der Geräteauslegung bis zur Anfertigung der elektrotechnischen Dokumentation
- Anfertigung von Leistungsverzeichnissen und Ausschreibungsunterlagen
- Fachliche Unterstützung der Projektteams

Idealerweise erfüllen Sie folgende Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Techniker oder eine vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Qualifikation
- Engagierte Persönlichkeit mit Kommunikationsstärke und Eigeninitiative sowie mit einer ausgeprägten Team- und Dienstleistungsorientierung
- Spaß an innovativen Lösungen
- Kenntnisse im Umgang mit modernen CAD Planungstools wie AutoCAD, ELCAD, EPLAN oder Engineering Base
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem international agierenden Unternehmen
- Mitarbeit in einem sehr erfahrenen und engagierten Team, das Sie bei der umfangreichen Einarbeitung insbesondere in Engineering Base unterstützen wird
- Eine Vollzeitstelle mit leistungsgerechter Vergütung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Zeitweise Homeoffice
- Flexible Arbeitszeiteinteilung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Kennziffer **2101** an:

IPRO

IPRO Industrieprojekt GmbH
Celler Straße 67 | 38114 Braunschweig
Telefon 0531 59003-0
bewerbung@ipro-bs.de
www.ipro-bs.de

Dachreiterabsaugung reduziert Feinstäube

Aurubis-HV erstmals virtuell

■ (pm) Peute. Auf der turnusgemäßen Hauptversammlung der Aurubis AG zum Geschäftsjahr 2019/20 kündigte Vorstandsvorsitzender Roland Harings an, vor allem im Bereich Recycling weiter wachsen zu wollen. „Die erfolgreiche Übernahme des Recyclers Metallo im Mai 2020 war das fehlende Puzzleteil in Europa, um in großem Umfang Sekundärrohstoffe mit niedrigen Metallgehalten verarbeiten zu können“ und ist somit „ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der Multimetall- und Recyclingstrategie von Aurubis“, bekräftigte der CEO. Die Integration der neuen Standorte Beerse (Belgien) und Berango (Spanien) in

Die Industrie könne und werde dabei eine wichtige Rolle spielen. Derzeit arbeitet Aurubis diesbezüglich an verschiedenen Projekten. Harings nannte als Beispiel unter anderem die zweite Phase des Industriewärmeprojekts, die der Konzern bis 2024 umsetzen will: Hier koppelt Aurubis überschüssige, nahezu CO₂-freie Wärme aus seiner Produktion für die Fernwärmeversorgung im Hamburger Stadtgebiet aus. Weitere Initiativen sind eine geplante Photovoltaik-Anlage am bulgarischen Standort in Pirdop oder anstehende Versuche in der Produktion, in einem Prozessschritt Erdgas durch Wasserstoff zu ersetzen.



Roland Harings: Aurubis steigerte im vergangenen Geschäftsjahr trotz Corona-Pandemie sein operatives Vorsteuerergebnis um 15 %
Foto: aurubis

das Aurubis-Hüttennetzwerk werde sogar schneller als vorgesehen realisiert: „Bereits im laufenden Geschäftsjahr wird das ursprünglich erst für das Jahr 2022/23 gesetzte Synergieziel von 15 Millionen Euro erreicht.“ Damit sei das Multimetall-Unternehmen bestens gewappnet für weiteres Wachstum, insbesondere im Recycling – ein wesentlicher Baustein der Unternehmensstrategie. Details zu den nächsten Schritten bei deren weiterer Realisierung kündigte Harings für diesen Sommer an. „Aurubis übernimmt eine aktive Rolle in der Kreislaufwirtschaft. Unsere Produkte, unsere Metalle schaffen die Basis für eine nachhaltige Gesellschaft“, betonte er in seiner Rede vor zugeschalteten Aktionärinnen und Aktionären, denn wegen der Corona-Pandemie musste die Hauptversammlung erstmalig in der Firmengeschichte virtuell durchgeführt werden. Roland Harings nahm die Aktionärinnen und Aktionäre mit auf eine virtuelle Reise zu den Aurubis-Standorten. „Harings erläuterte: „Recycling ist ein Megatrend, das weltweite Recyclingvolumen wächst kontinuierlich.“ Auch das Joint Venture mit TSR zum Kabelrecycling, in das Aurubis seine Tochtergesellschaft Cablo einbringt, zahlt darauf ein: Wir steigern die Menge an Einsatzmaterialien und schaffen nachhaltige Lösungen für die anfallenden Kunststoffmaterialien. Denn diese sind heute eine der größten Herausforderung im Recycling von Kabelabfällen“, erläuterte Harings. Einen weiteren Fokus setzt der Vorstandsvorsitzende auf Reduzierung der CO₂-Emissionen des Unternehmens: „Wir müssen die Dekarbonisierung weiter beschleunigen.“

„Aurubis bleibt Vorreiter der Branche im Umweltschutz, kündigte Harings weiter an. Nachhaltigkeit sei Teil der Konzernstrategie. Dazu gehört auch der Schutz der Lebensräume in unmittelbarer Nähe der Standorte. Der Vorstandsvorsitzende verwies auf ein Projekt am Standort Hamburg, in das Aurubis in den kommenden Jahren 100 Millionen Euro investieren wird. Mit einer neuen „Dachreiterabsaugung“ – einer Art großer Abzugshaube – lassen sich die diffusen Feinstäube in der Primärhütte noch einmal um rund 70 Prozent reduzieren. Die Arbeiten seien bereits voll im Gange, sagte Harings. Das Unternehmen plant, die Kosten nachhaltig um 100 Millionen Euro zu senken und die dazu notwendigen Maßnahmen bis zum Geschäftsjahr 2022/23 umzusetzen. „Unser Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm macht Aurubis nicht nur schlanker, sondern auch vernetzter und digitaler“, fasste der Vorstandsvorsitzende zusammen. So hat Aurubis – neben diversen internen Projekten zur Digitalisierung – im vergangenen Sommer das Berliner Digitalunternehmen azeti erworben. Zudem verwies der Vorstandsvorsitzende auf die finanzielle Stärke des Unternehmens: Obwohl Aurubis einen Schuldschein zur Finanzierung der Metallo-Übernahme ausgegeben habe, sei das Unternehmen praktisch schuldenfrei und ausreichend Spielraum für künftiges Wachstum, fasste Roland Harings zusammen. Die Dividende wurde um um 5 Cent erhöht: Die Hauptversammlung hat damit eine Dividende von 1,30 Euro je Aktie beschlossen. Es nahmen 65,05 % des stimmberechtigten Grundkapitals an der Hauptversammlung teil.

Diskussion um Fake-News

Jan-Hinrik Schmidt bei SPD Eißendorf

■ (pm) Harburg. Die SPD Eißendorf lädt zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Am 22. Februar ab 19.30 Uhr besteht die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der SPD Eißendorf über den Einfluss sogenannter Fake-News auf die Wahrnehmung politischer Wirklichkeit diskutieren. Für dieses wichtige Thema konnte die SPD Eißendorf einen renommierten Experten gewinnen, Jan-Hinrik Schmidt vom Leibniz Institut für Medienforschung und dem Hans-Bredow-Institut. Er ist dort Senior Resear-

cher für digitale interaktive Medien und politische Kommunikation und wird die Diskussion mit einem Vortrag einleiten. Der Bürgerschaftsabgeordnete und Vorsitzende der SPD Eißendorf, Matthias Czech dazu: „Die politische Meinungsbildung muss aber weitergehen. Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Metin Hakverdi hat sein Kommen auch angekündigt.“ Die Sitzung wird von Sven Hey moderiert. Die Zugangsdaten zur Onlinekonferenz bekommt man durch eine kurze Anmeldung bei matthias.czech@hamburg.de.

Digitales Schnupperstudium am Wochenanfang

TU: 15 Bachelor- und 27 Masterstudiengänge

■ (pm) Harburg. Was macht ein Maschinenbauingenieur tagtäglich? Wo ist eine Mediziningenieurin tätig? Und was kann man überhaupt alles studieren? Die Wahl eines Bachelor- oder Masterstudiengangs fällt nicht immer leicht, da ist ein Überblick über die verschiedenen Studiengänge und deren Lehrinhalten ein erster guter Schritt. Die Technische Universität Hamburg lädt Interessierte ab Jahrgangsstufe zehn am 23. und 24. Februar zu einem zweitägigen, digitalen Schnupperstudium ein. Außer für den Alumni- und Career-Talk ist keine Anmeldung erforderlich. Die Atmosphäre auf dem Campus hautnah erleben, die Anforderungen und Inhalte des Studiums kennen-



Einen Eindruck vom TU-Studienalltag gewinnen – das geht auch virtuell
Foto: Foto: TU Hamburg

lernen und einen Eindruck vom Studienalltag gewinnen – das geht auch virtuell. An den beiden Schnuppertagen geben Professoren, Lehrkräfte

sowie Studienberater einen praxisnahen Überblick über die 15 Bachelor- und 27 Masterstudiengänge, die an der TU Hamburg angeboten werden. Hier erfahren künftige Studierende, was sich hinter Studiengängen wie Data Science oder Schiffbau verbirgt, welche Berufsaussichten Bioverfahrenstechniker oder Umweltingenieure haben und welche Kompetenzen sie dafür im Studium erlernen. Außerdem berichten TU-Studenten über ihren Studienalltag und ihre vielfältigen Aktivitäten außerhalb der Lehrveranstaltungen, wie beispielsweise in Arbeitsgemeinschaften oder als studentischer Vertreter. Das Programm wird durch Einblicke in den Berufsalltag von Alumni und weiteren Informationsveranstaltungen zu Themen wie Bewerbung, Zulassung und Auslandsaufenthalten neben dem Studium abgerundet.

FAMILIENANZEIGEN

Solange wir leben, lebst auch Du,
in unseren Gedanken,
in unserer Erinnerung, in unseren Herzen.

In großer Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lieselotte (Lotte) Eickhof
geb. Dyckerhoff
* 16. April 1930 † 8. Februar 2021

In uns Harten bliffst Du bi uns – Wü vermisst di!

Margret
Peter
Ria und Reimer
Britta
Lotti

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.
Finkenwerder im Februar 2021

Anne Marie Gisela Meyer
geb. Schwartau
* 5. September 1933 † 29. Januar 2021

In tiefer Trauer

Armin mit Maike und Nicola
Harald mit Petra, Daniel und Hannes

Moorburg, im Februar 2021

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Helga Behrens
geb. Berbig
* 10. Februar 1929

ist am 15. Februar 2021 im Alter von 92 Jahren
friedlich eingeschlafen.

Es trauern um sie
Manfred und Marion

Finkenwerder

Eine Trauerfeier findet auf ausdrücklichen Wunsch
der Verstorbenen nicht statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Lore Lück
geb. Saß
* 15. April 1935 † 13. Februar 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Riko und Martina
Marlena und Tom
Annemarie
Timo und Sophie
Christopher und Kathi

Traueradresse: Osterfelddeich 86a, 21129 Hamburg
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.
(Immanuel Kant)

Irene Radtke
geb. Gusk
* 27. Juni 1928 † 30. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Kinder, Enkel,
Urenkel und Ur-Urenkel

Finkenwerder

Die Beerdigung hat im Kreis der Familie stattgefunden.

Ein paar Jahre wollte ich noch leben,
wollte gern noch bei Euch sein,
ach, es wäre schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

Plötzlich und völlig unerwartet müssen wir Abschied
nehmen von meiner geliebten Ehefrau, unserer liebevollen
Mutter und Schwiegermutter, herzensguter Oma
und Uroma, Schwester und Tante.

Helga Sebastian
geb. Marcinsky
* 7. November 1936 † 27. Januar 2021

Wir sind unendlich traurig und werden Dich sehr vermissen.

Dieter
Andreas und Wiebke
Doris und Jan
Christoph
Niklas und Sarah mit Lea
Marc und Mai mit Haylie und Lina
und alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

ALBERS
BESTATTUNGEN

Mit Herz und Erfahrung
an Ihrer Seite

Der Bestatter Ihres Vertrauens
– seit nunmehr 125 Jahren!

Albers Bestattungen Knoopstraße 36
Tel.: 040 / 77 35 62 21073 Hamburg

Das Fazit nach 120 Tagen

Modernisiert, aktualisiert und neu aufgestellt

■ (gd) Harburg. Mitte Oktober vergangenen Jahres schaltete die Ampel im Erdgeschoss des Marktkauf-Centers in Harburg von Grün auf Gelb – und aus dem Marktkauf-Einkaufsmarkt am Seeveplatz wurde das neue „E center“. „Dass es beim Start immer mal etwas holpert, das ist sicherlich normal“, stellt Tadeusz Chmielewski, Geschäftsführer des neuen E centers fest und blickt da-

mittelabteilung nun nicht mehr im Untergeschoss, sondern im Erdgeschoss und damit auf der gleichen Ebene wie auch alle Non-Food-Artikel zu finden ist. „Aber schon nach recht kurzer Zeit haben wir für die Umgestaltung des Marktes eine sehr positive Rückmeldung von unserer Kundschaft erhalten. Gleichmaßen findet das umfangreiche Sortiment in den Frischereichen wie Obst, Ge-

lich und stolz, der Kundschaft nach den Umbau nun ein neues und vor

Funktion' ihre Einkäufe schnell und unkompliziert zu erledigen. Bei die-



Die großzügig ausgelegten Bedientheken sind ein wichtiges und zentrales Element des neu gestalteten Marktes

ser Funktion können sie den Einkauf mit einer App, die man sich zuvor auf sein Smartphone lädt, sogar direkt am Regal einscannen und damit zugleich mobil bezahlen. Das erspart den Kunde viel Zeit und das Warten an einer Bezahlkasse.

Insgesamt betrachtet kann Geschäftsführer Tadeusz Chmielewski nach rund 120 Tage unter neuer Beflaggung ein positives Fazit ziehen:



Mit dem Blick auf die zurückliegenden vier Monate kann Geschäftsführer Tadeusz Chmielewski durchaus ein positives Fazit ziehen

bei auf die zurückliegenden 4 Monate seit dem Umbau und der Modernisierung des Marktes. Nach den doch recht umfangreichen Veränderungen musste sich das Team um Tadeusz Chmielewski selbst erst einmal an die neuen Wege gewöhnen und sich die Platzierungen der Produkte einprägen. „Auch gab es anfänglich hier und da noch einige kleine technische Probleme, die wir allerdings schnell beheben konnten. Aber insgesamt, so muss ich feststellen, hat unser Team bestens funktioniert und sich auch sehr gut eingearbeitet“, so Tadeusz Chmielewski. Natürlich war es auch für die Kunden zunächst eine gewisse Umstellung, da die Lebens-

müse und Molkereiprodukte sowie die Bedientheken allgemein großen Zuspruch“, ist von dem Geschäftsführer zu hören. Und auch Bio-Produkte, von Obst und Gemüse bis hin zu Fleisch- und Wurstwaren, werden immer häufiger nachgefragt und stehen daher ebenfalls sehr im Fokus. Neben der umfangreichen Sortimentanpassung wird von den Kunden auch die Modernisierung des Marktes als sehr zeitgemäß und angenehm empfunden. Die Außenfassade mit der großen Glasfront bei der Obst- und Gemüseabteilung und die neue Beleuchtung (komplett auf LED umgestellt) tragen spürbar dazu bei. „Es macht uns natürlich glück-



Durch die Selbstscannerkasse und Scan & Go-Funktion können Wartezeiten an den Kassen deutlich verkürzt werden

Fotos: gd

allen Dingen wesentlich modernes Ambiente präsentieren zu können. Außerdem haben die Kunden neben der Selbstscannerkasse jetzt auch die Möglichkeit, mit der „Scan & Go-

„Die ganze Mannschaft hat gut mitgezogen und der Aufwand hat sich gelohnt. Dafür muss ich den Mitarbeitern mein großes Lob und meinen Dank aussprechen.“

Eine Reise nach Montenegro – Basketballer Justus Hollatz

Youngstar berichtet auf sozialen Kanälen

■ (pm) Wilhelmsburg. Justus Hollatz wurde von Bundestrainer Hendrik Rödl in den A-Herren Kader für die beiden anstehenden EM-Qualifikationsspiele berufen. Der Youngstar auf großer Reise wird in Form ei-

Febr./20 Uhr) bestreiten. „Ich bin sehr aufgeregt“, so Justus Hollatz vor der Abreise. Nicht im Aufgebot des von Bundestrainer Hendrik Rödl betreuten Kaders stehen die zahlreichen DBB-Her-



Ein ausgeprägter Zug zum Korb: Justus Hollatz (re.) Foto: pm

nes digitalen Tagebuches von seinem DBB-Trip berichten. Marvin Ogunsipe (Österreich) und Maik Kotsar (Estland) sind ebenfalls mit ihren Nationalmannschaften unterwegs. Er ist erst 19 Jahre alt. Doch in den kommenden zehn Tagen kann Youngstar Justus Hollatz seiner Vita – nach dem entscheidenden Dreier zur ProA-Meisterschaft, dem Aufstieg mit den Towers und dem ersten BBL-Heimsieg – bereits den nächsten Karriere-Meilenstein hinzufügen. Direkt im Anschluss an den 95:78-Auswärtssieg bei den JobS-tairs GIESSEN 46ers am späten Sonntagabend ging es für den gebürtigen Hamburger zum DBB-Tross nach Frankfurt. Dort trifft er auf die weiteren Nationalspieler des Deutschen Basketball Bundes, die bis zum 23. Februar 2021 in die montenegrinische Hauptstadt Podgorica reisen und dort in einer „Bubble“ zwei Qualifikationsspiele gegen die Länderauswahlen von Großbritannien (20. Febr./17 Uhr) und Montenegro (22.

ren aus der NBA (Dennis Schröder, Daniel Theis, Maximilian Kleber, Moritz Wagner, Isaac Bonga, Isaiah Hartenstein) und EuroLeague (Paul Zipser, Robin Amaize, Maodo Lo, Niels Giffey, Johannes Thiemann, Louis Olinde, Johannes Voigtmann, Danilo Barthel und Tibor Pleiß). Angeführt wird das deutsche Aufgebot erneut von Kapitän Robin Benzing, der vor seinem 150. Einsatz im DBB-Dress steht. Ebenfalls dabei ist der ehemalige Hamburger Pirat Ismet Akpinar, der auf Twitter ankündigte, den 19-jährigen Hollatz unter seine Fittiche zu nehmen. Was Youngstar Justus Hollatz auf seiner ersten Reise mit den DBB-Herren erlebt, das wird er regelmäßig auf den Sozialen Kanälen der Hamburg Towers berichten. Den weitesten Weg hat indes Maik Kotsar. Mit der estnischen Nationalmannschaft bestreitet der 2,11 Meter große Center im russischen Perm drei Qualifikationsspiele gegen Italien, Russland und Nordmazedonien.



Wieder geöffnet

Montag-Samstag

9-19 Uhr

FRÜHLING

FÜR ZUHAUSE!

Entdecke unsere XXL-Pflanzenauswahl & Zubehör mit vielen Frühlingsblüchern, leuchtenden Grünpflanzen und bunten Orchideen!

BELLANDRIS MATTHIES

GARTENCENTER

www.garten-matthies.com

ZOO & Co.

BELLANDRIS MATTHIES - GARTENCENTER · Gustav-Becker-Straße 2 · 21218 Seevetal · Tel. 0 41 05 / 6 10 20

Gartencenter: Montag - Samstag 9.00-19.00 Uhr · Zoo & Co 9.00-19.00 Uhr

Alles für deine Wildvogel-fütterung hier bei

ZOO & Co.

Futterstelle Eichel

Metall, zum Hängen, 14 x 14 x 22 cm, ohne Inhalt

9.99€

pro Stück

Vogelfutterflasche

aus Kiefernholz, 0,7 Liter Fassungsvermögen, ohne Futter

12.99€

pro Stück

Landpartie Streufuttermix

Schalenlos, im Eimer oder Karton, 3 kg

9.99€

(3.33 €/kg)

Weiterhin möglich: Call & Collect 04105- 61020